

## Die Grundlagen der *emergent dialogues*

1. Ein wirklicher Dialog entsteht dann, wenn wir mehr an dem interessiert sind, was wir noch nicht wissen, als an dem, was wir bereits wissen.
2. Es ist leicht zu intellektuell oder nur persönlich zu sein. Die Lebendigkeit des Dialogs lebt von einem gemeinsamen Interesse an dem, was zwischen uns, inhaltlich und im Bewusstseinsfeld gerade entsteht.
3. Tiefes Zuhören ermöglicht es, miteinander ein Gespräch zu entwickeln, das aufeinander aufbaut. Wirklich zuzuhören erlaubt uns in einem immer weiteren Verständnis zusammenzukommen.
4. Wirkliches Interesse am Anderen ist eine der Quellen der Kreativität. Durch unsere Achtsamkeit für das gemeinsame dialogische Feld entstehen gerade an den Reibungspunkten, die sonst oft in Konflikte umschlagen, kreative Lösungen, die niemandem von uns alleine zugänglich sind.
5. Wir sind immer mit dem Ganzen verbunden. Im Zuhören und im Sprechen lebt das Potenzial des Dialogs davon, dass wir im Dialog aktiv anwesend sind. Bring dich ganz ein.
6. Jeder Dialog findet seine eigentliche Bedeutung darin, dass er sich als Teil eines größeren Dialoges erkennt.